

## Rezension



<b>Buchtitel</b>	Das Mündliche Examen- Neurologie
<b>Auflage &amp; Erscheinungsjahr</b>	4. Auflage, 2018
<b>Autoren</b>	Bender, Andreas (Herausgeber); Dimitriadis, Konstantin (Autor); Rémi, Jan (Autor)
<b>Verlag</b>	Elsevier

„Das Mündliche EXamen Neurologie“ ist eine Neuerscheinung, bereits der vierte Titel der MEX-Reihe und damit speziell für das dritte Staatsexamen geschrieben. Die Zielgruppe sind Studierende mit Neurologie als drittem oder viertem Prüfungsfach.

Das Buch ist eine Kombination aus Kurzlehrbuch, Fallbuch und Fragenbuch. Im ersten Kapitel werden sehr allgemeine Prüfungstipps für das M3 gegeben. Im folgenden Kapitel werden dann nochmal die neurologische Untersuchung und Diagnostikmethoden besprochen. Dabei gibt es auch immer wieder Merkekästen mit Definitionen und Dingen, die man unbedingt wissen muss. In den Pluskästen werden wichtige klinische Befunde und Tipps für die klinische Untersuchung und Fragen während der praktischen Prüfung gegeben. Außerdem gibt es noch rot hinterlegte Notfallmanagementkästen. Danach folgt ein Kapitel zu Leitsymptomen und Differentialdiagnosen, in dem die wichtigen Leitsymptome jeweils als Schema auf einer Doppelseite dargestellt werden. Darunter befinden sich jeweils eine Nerd-Box und eine Hausarztbox. Die Nerdbox gibt stichwortartig noch weitere Hinweise auf seltene und spezielle Krankheiten und Syndrome. In der Hausarztbox hingegen wird der Schwerpunkt auf gängige Ursachen gelegt. Im vierten Kapitel werden 25 Fälle vorgestellt. Nach Anamnese und Untersuchungsbefund wird die Auflösung des Falls im Frage-und-Antwortstil präsentiert. Dabei geht es immer zunächst um Verdachts- und Differentialdiagnosen und dann um das weitere Vorgehen. Das letzte Kapitel ist dann schließlich im Stil einer klassischen Fragensammlung für mündlich Prüfungen gehalten. Hier werden Antworten zu gängigen Prüfungsfragen besprochen. Am Ende wird auch noch ein Bilderquiz mit 24 radiologischen Bildern gezeigt.

Besonders die Kombination aus Kurzlehrbuch und Fallbuch hat mir sehr gut gefallen und unterscheidet das Buch auch von anderen Neurologiebüchern. Ich habe das Buch während des Neurokurses im Kopf-Hals-Semester verwendet und fand es auch hier für den Einstieg sehr gelungen. Allerdings benötigt man für das generelle Verständnis während des Semester evtl. noch ein ausführlicheres Buch. Insbesondere die Schemata für die Leitsymptome und das Radiologiequiz fand ich sehr hilfreich. Außerdem ist es mit ca. 240 Seiten sehr handlich.

Da ich überlege Neurologie als Wahlfach im PJ zu nehmen wird es evtl. auch hier wieder zum Einsatz kommen.